



MEFEZ

Nachrichten

101



Inhalt

- 53. Hauptversammlung
- Jahresbericht 2020
- BOB HGe 3/3 26 in Frankreich
- Teppichbahn-Wochenende
- Arbeiten am Klubheim
- Aus dem Klubleben



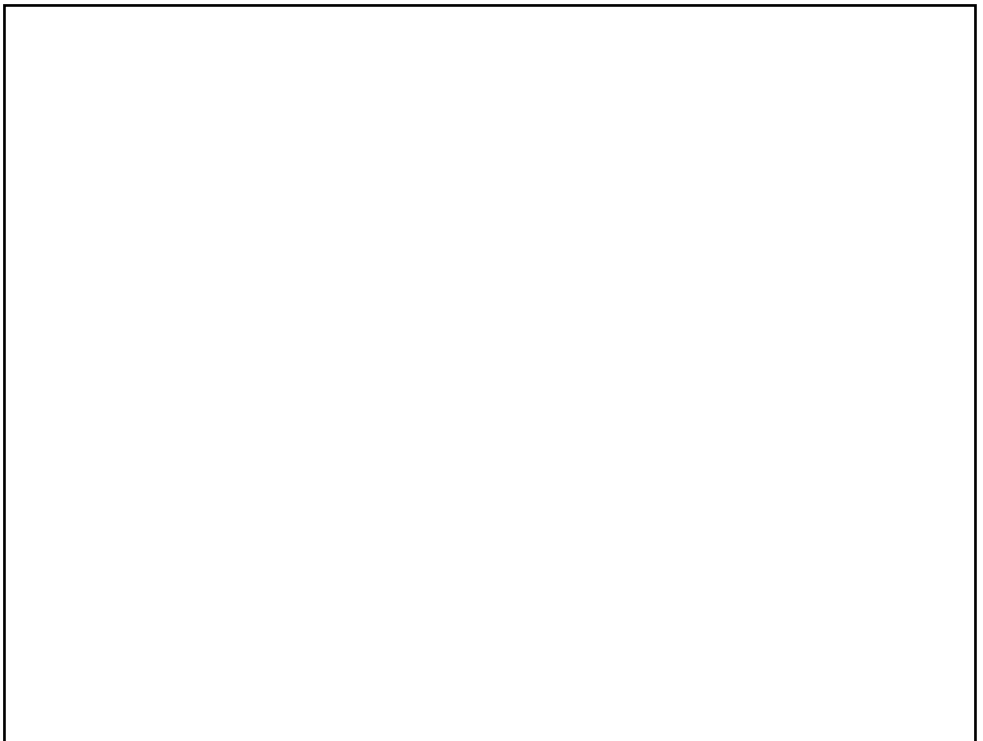
Die zwei ersten Klubheime des MEFEZ

Oben: 1977-2015 Das zweite Klubheim hinter der BOB-Werkstätte Zweilütschinen

Foto: Christian Eymann, 2013

Unten: 1970-1977 Das erste Klubheim der BOB AB⁴ 221

Foto: Hans Häsler, 1975



Wer hätte das gedacht...

Werte MEFEZ-Mitglieder

Wer hätte das gedacht...

...die Schweiz und damit der MEFEZ steht still. Seit fast einem Jahr konnten wir keine Veranstaltungen mehr durchführen. Die Delegiertenversammlung des SVEA, der Ausflug nach Mürren und die meisten Bauabende fielen wegen Corona aus.

Doch im Hintergrund ging es weiter. In kleinen Gruppen wurde das Klubheim wohnlicher eingerichtet, die Webseite www.mefez.ch ergänzt um aktuelle Bilder im Bautagebuch und dem MN-Blog der MEFEZ-Zeitung im Internet.

Trotz Lockdown - das Klubleben geht weiter und wir freuen uns, Euch schon bald wieder in Matten zu sehen.

Bleibt gesund!

Euer Redaktor: Andreas Häsler

Titelbild

Der BLM Be 4/4 32 „Lisi“ kurz vor Mürren.

Foto: Andreas Häsler, 31.12.2020

Impressum

Nachrichtenblatt des MEFEZ / MN-BLOG
45. Jahrgang / Ausgabe 2021

Redaktion

Andreas Häsler

Redaktionsadresse

Andreas Häsler-Urben, Moos 30, 3814 Gsteigwiler
Telefon 033/823 49 30 * E-Mail redaktion@mefez.ch

Einsendungen

Wir freuen uns über Beiträge von Mitgliedern. Gerne helfen wir auch beim Schreiben der Texte.



53. Hauptversammlung

Andreas Häsler

Die 53. Hauptversammlung des MEFEZ am 7. Februar 2020 stand ganz im Zeichen des neuen Klubheims. «Just in Time» wurde dieses (fast) fertiggestellt. Die Eisenbahnstühle sind platziert, Tische und Bänke aufgestellt und die Küche war zum ersten Mal im Vollbetrieb. Der Vorstand war stolz, das neue Klubheim den teilnehmenden Mitgliedern vorzustellen.

Nach einem Apéritiv nahmen die 30 Mitglieder Platz und schon ging es in gewohnter MEFEZ-Geschwindigkeit durch die Hauptversammlung. Die Stimmenzähler waren rasch gewählt und das Protokoll verabschiedet. Bei den Mutationen mussten die Anwesenden den Rückgang auf 162 Mitglieder zur Kenntnis nehmen. Den im vergangenen Vereinsjahr verstorbenen Mitgliedern Werner Feuz, Rudolf Willen, Arthur Fuhrer und Daniel von Däniken wurde mit einer stillen Minute gedacht.

Der Jahresbericht des Präsidenten war schon in der MN abgedruckt und wurde noch mit einigen Bildern an der Wand angereichert.

Der Kassier Mathis Gitzel stellte die Jahresrechnung vor. Entgegen dem Budget konnte ein kleiner Gewinn erwirtschaftet werden. Die Rechnung wurde zusammen mit dem Budget 2020 genehmigt.

Bei den Wahlen wurde der überraschend zurückgetretene Simon Wohlhauser durch Iwan Blatter ersetzt. Der restliche Vorstand und die Rechnungsrevisoren wurden einstimmig wiedergewählt.

Nach der Versammlung verwöhnten der Vorstand und einige Mitglieder die Anwesenden mit einem feinen selbstgekochten Znacht!



*Bild oben:
Der Vorstand an der Hauptversammlung
vlnr. Mathis Gitzel, Christian Eymann, Tris-
tan Fiechter, Michael Teuscher*

*Bilder rechts und unten:
Flotter Service und feines Znacht*

Fotos: Andreas Häsler, 7.2.2020





Die neue Eigerstube könnte nun für Klubabende genutzt werden.

Foto: Christian Eymann, 24.10.2020

Jahresbericht 2020 des Präsidenten **Christian Eymann**

Bereits zum dritten Mal (nach den zwei ersten Klubhäusern in Zweilütschinen) in seiner inzwischen über fünfzigjährigen Geschichte durfte unser Verein in diesem Jahr ein neues Klubhaus beziehen. Die Hauptversammlung im Februar konnte bereits im neuen Klubhaus stattfinden. Die offizielle Eröffnung musste dann aber aus bekannten Gründen auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Dass dieses Projekt realisiert werden konnte, ist für unseren Verein ein grosses Glück und der Grundstein für den weiteren Fortbestand. Der Dank gilt allen Helfern, Spendern und Unterstützern, die dieses Projekt mitgetragen und möglich gemacht haben. Nun gilt es das Klubhaus mit Leben und einer Modelleisenbahnanlage zu füllen. Wir zählen dabei auf Euch, werte Mitglieder. Detaillierte Informationen zum Abschluss dieses Projekts sind nun auf unserer Website aufgeschaltet.

Von der Heimatvereinigung Wilderswil haben wir einen wunderschönen Holztisch mit Schiefereinlage erhalten, der nun - nebst der originalen Bar aus Zweilütschinen - das Kernstück der neuen Eigerstube bildet. Mit dabei waren auch zehn dekorative und gemütliche Stabellen, auf denen man gemütlich verweilen kann. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank!

Die weiteren geplanten Vereinsaktivitäten im vergangenen Jahr sind dann leider mehrheitlich der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen. Zwischendurch war ein Treffen im kleinen Kreis möglich, die Freude währte aber nur kurz. Immerhin konnte in kleinen Gruppen die eine oder andere Arbeit erledigt werden. Die Beteiligung war während dieser Zeit erfreulich hoch – hoffen wir, dass dies so bleibt. Die Anlagenplanung und damit auch der Anlagenbau mussten jedoch ruhen.



*Klubleben, wie es heute nicht selbstverständlich ist: Fachsimpeln und grillieren auf dem „Düsengrill.“
Foto: Andreas Hästler, 22.08.2020*

Die ausgefallenen Anlässe, insbesondere auch die Delegiertenversammlung des SVEA, und das pausierte Klubleben hatten auch direkte Auswirkungen auf unsere Klubkasse. Der Dank gilt an dieser Stelle dem OK DV SVEA, welches die gesamte Organisation leider umsonst auf die Beine gestellt hat. Glücklicherweise ist ein namhafter Teil dieser Ausfälle in grosszügiger Weise durch die Bödelligemeinden mit dem extra geschaffenen Corona-Hilfspaket für Vereine ausgeglichen worden, so dass wir auch für dieses ausserordentliche Jahr eine ausgeglichene Jahresrechnung präsentieren können.

Es bleibt die Hoffnung, dass das Jahr 2021 besser wird als das vergangene Jahr 2020. Der Vorstand hat darauf verzichtet ein Jahresprogramm zu erstellen, bis sich eine Entspannung der Lage abzeichnet. Wir freuen uns schon heute, euch bald wieder an einem Freitagabend bei uns im Klubhaus begrüssen zu dürfen – am neuen Klubtisch, an der bekannten Eigerstube-Bar in gemütlicher Runde zum Fachsimpeln. Bis dahin wünsche ich euch allen beste Gesundheit!

Übrigens: Wir freuen uns, wenn ihr Verwandten und Bekannten von unserem Verein erzählt – neue Mitglieder sind jederzeit willkommen (schon ab 25 Franken pro Jahr) und sichern den Fortbestand unseres Vereins.



BOB HGe 3/3 26 in Frankreich

Andreas Häsler

Die HGe 3/3 26 kam nach Aufhalten in Bern und Kerzers nach Frankreich. Dort soll sie in der nächsten Zeit aufgearbeitet und in eine Diesellokomotive umgebaut werden.

Am 23. Juli 2020 traf die HGe 3/3 26 der BOB auf einem Lastwagen bei der Chemin de Fer de l'Allier in Montmarault (Frankreich) ein.

Die HGe 3/3 26 wurde 1914 an der Landesausstellung in Bern als technische Innovation gezeigt. Danach kam sie zur BOB und fuhr bis zum Jahre 1986 zwischen Interlaken Ost und Lauterbrunnen/Grindelwald. Im Jahre 1986 wurde der Innenraum der Lokomotive ausgeräumt und die nun «hohle» Lokomotive an die Firma Schenker in Bern abgegeben. Die Lokomotive erhielt den ursprünglichen Anstrich in grün und diente als Sitzungsraum.

Im Jahre 2002 kam die Lokomotive zur Familie Wymann ins Bahnmuseum Kerzers. Ihr Standort war gleich neben dem Wohnhaus in der Nähe des Bahnhofs Kerzers.

Leider musste das Bahnmuseum Kerzers den Betrieb vor einiger Zeit einstellen. Für die Fahrzeuge konnten individuelle Lösungen gefunden werden.

Die HGe 3/3 26 wurde an eine Privatperson im Umfeld der Chemin de Fer d'Alliers abgegeben. Letztere betreibt seit 2013 in einer 4'000 m² Halle in Montmarault (Frankreich) ein kleines Museum. Ein grosser Teil ist den militärischen Normalspurfahrzeugen aus dem 1. Weltkrieg gewidmet. Diese gilt als eine der um-

Die Chemin de Fer d'Allier befinden sich in Montmarault. Dieses befindet sich etwa eine Autostunde nördlich von Clermont-Ferrand.

Weitere Informationen findet Ihr unter

<http://chemin-de-fer-de-l-allier.business.site/>



fassenden Sammlungen zu diesem Thema in Frankreich. Neben Güterwagen aus französischer und amerikanischer Fertigung, stehen auch eine dieselelektrische Kanonenlok und ein dreiachsiger Personenwagen der Bahngesellschaft ETAT dort. Im zweiten Teil der Halle findet sich eine gemischte Sammlung von Schmalspurfahrzeugen, wie z.B. die Dampflokomotive «Lucienne», eine Rangierlok der GFM, ein Tram aus der Region Paris und der Anhänger 111 des Trams Neuenburg. Auch eine 60cm-Spur Bahn und ein Stadtbus aus Paris sind ausgestellt.

Der Plan für die HGe 3/3 26 ist vorerst die Entrostung des Kastens und die Entfernung des Holzbodens im Maschinenraum. Dem Vernehmen nach ist der Kasten, trotz der langen Abstellzeit im Freien in einem guten Zustand. Danach ist vorgesehen, die Lokomotive mit einem Dieselmotor wieder zu motorisieren und als Diesellokomotive einzusetzen. Im Moment ist aber noch nicht bekannt, auf welcher Linie dies geschehen soll.

Auch wenn es aus historischer Sicht nicht gerade opportun ist, freue ich mich, dass eine weitere HGe 3/3 wenn auch als Gm 3/3 26 weiterbestehen wird!

Linke Seite: Die HGe 3/3 26 trifft auf dem Tieflader in Montmauralt ein.

Oben: Der Besitzer hat schon mit den ersten Arbeiten am Lokkasten angefangen

Unten Die HGe 3/3 26 mit der vereinseigenen Dampflokomotive "Lucienne"

Alle Fotos auf dieser Seite mit der Genehmigung der Chemin de Fer d'Allier (Philippe Loubens)





Überblick über den nördlichen Teil der Anlage..

Foto: Andreas Häsler, 14.03.2020

Teppichbahn-Wochenende

Andreas Häsler

Am 13./14. März 2020 konnte der MEFEZ, kurz vor dem Lockdown, noch das Teppichbahn-Wochenende durchführen. Eine Unmenge Schienen und Züge fanden den Weg in das Klubheim. Nach einem Plan wurden diese am Samstagmorgen zu einer grossen Modelleisenbahn auf dem Boden des neuen Klubheims ausgelegt.

Die Eisenbahnstühle dienten als Sitzgelegenheit für Zuschauer und müde Lokführer. Dem vernehmen nach wurde die Anlage am Samstag bis spät in die Nacht genutzt. Am Sonntag ging es nach kurzer Nachtruhe wieder weiter.

Die Anlage wurde digital betrieben, dass heisst jedermann mit einem Handy oder Tablett konnte sich als Lokführer betätigen. Ein Teilnehmer amtet als Fahrdienstleiter um den Zugverkehr zu koordinieren und Zusammenstösse zu vermeiden.

Teppichbahn - Was ist das?

Mit dem Ausdruck „Teppichbahn“ wird der ursprüngliche Spielzweck der Modelleisenbahnen beschrieben: Auf dem Fussboden werden Gleise zusammengesteckt, eine Lok und ein, zwei Wagen angehängt und schon kann gefahren werden.

Die Gleise werden kunstvoll um Tisch und Stuhlbeine gelegt und auch andere Möbelstücke werden um- oder überfahren. Alle die sich in der Wohnung bewegen müssen auf die Unzahl Gleise und auch kleiner Häuser Rücksicht nehmen. In letzter Zeit hat sich der Trend wieder zur Teppichbahn gewendet. Jüngere Modelleisenbahner mit wenig Platz können so ihrem Hobby frönen. Gleichzeitig können sie mit Gleichgesinnten an einem Wochenende eine grosse Anlage aufbauen.

Übrigens, auch zu Beginn der Modelleisenbahn frönten die gesetzteren Herren der Teppichbahn. Die Modelleisenbahn war ja zu teuer und wertvoll für Kinder.



*Oben: Auch die Kleinsten können Lokführer sein - Modelleisenbahn für alle!
Unten: Fotograf auf dem Bauch - Bahnhof aus Sicht eines 1:87- Männchens.*

Fotos: Andreas Häsler, 14.03.2020



Arbeiten am Klubheim

Andreas Häsler

Nachdem wir das Klubheim Ende 2019 beziehen konnten, war die Arbeit noch nicht beendet. Es gab noch so einiges einzurichten. So wurde die Küche fertiggestellt. Die Bar, welche aus dem ursprünglichen Klubheim gerettet wurde, konnte angepasst wieder aufgestellt werden. Etwas länger dauert die schwebende Aufhängung der Schränke über der Bar. Fast gleichzeitig wurde die Werkstätte eingerichtet

Viel Arbeit gab das Sortieren aller eingelagerten Gegenstände und Möbel, welche zum Teil im provisorischen Klubheim und in anderen Lokalitäten lagerten. Bäume, Häuser, Anlageabschnitte, Geschirr, Bücher und Hefte mussten durchgesehen, eingeräumt oder entsorgt werden.

Schweren Herzens wurde auch der grösste Anlageteil, der grosse Personenbahnhof, entsorgt. Dieser hätte einen Neubau der Anlage „auf grüner Wiese“ verhindert, da er nur schwer integriert werden könnte.

Auch im Aussenbereich des Klubheims ging es weiter. Unsere Bahnhofsglocke wurde aufgestellt und auf der Stirnseite prangt ein Andreaskreuz.

Getrübt wurde die Aufbruchstimmung wie fast alles in unserem Leben durch Corona. Klubabende konnten nicht viele abgehalten werden. Trotzdem haben Helfer rund um den Vorstand in kleinen Gruppen in diesem Jahr viel erreicht.

Freuen wir uns auf die Zeit, wenn wir das neue Klubheim endlich nutzen können, zum Bauen, Plaudern, Lesen und vieles mehr.





Nach der Schynige Platte-Lok auf der Höhe während des Unspunnenfestes, der JB-Lok im Flagshipstore am Höhenweg, hat der B 17 der Jungfraubahn als Werbeträger auf dem Brunnen vor dem Bahnhof Interlaken Ost Platz genommen.

Foto: Andreas Häsler, Sommer 2020

Neues aus der Region

Andreas Häsler

BOB

Die Unterführung für die Zufahrt auf den Flugplatz und die Umfahrung Wilderswil wurden im Sommer 2020 in Betrieb genommen. Die Doppelspur ist noch nicht fertiggestellt.

Seit Fahrplanwechsel verkehren die Züge in der Hochsaison dreiteilig (Triebwagen und 2 Steuerwagen) nach Grindelwald und zweiteilig nach Lauterbrunnen. In der Zwischensaison wird zum Teil nur je 1 Triebwagen eingesetzt.

Eiger Express

Am 5 Dezember 2020 wurde der Eiger Express, die neue Verbindung zwischen Grindelwald Terminal und Eigergletscher eingeweiht. Die Fahrt in den 44 modernen 26er Gondeln dauert 15 Minuten. In Eigergletscher kann bequem auf die Jungfraubahn umgestiegen werden. Diese verkehrt neu Eigergletscher - Jungfraujoch mit einem Zubringer Kleine Scheidegg - Eigergletscher.

WAB

Mit der Einführung des Eiger Express werden die BDhe 4/4-Triebwagen überflüssig. Dies führt schon zu Ausrangierungen. Wegen Corona verkehren die Züge z.T. nur im Stundentakt..

BLM

Die Arbeiten für die Sanierung der Bahn haben begonnen. Grütschalp verfügt schon über die erweiterte Werkstätte für die neuen Fahrzeuge und die Station Winteregg hat schon behindertengerechte Perronanlagen und eine Unterführung erhalten.



Aus dem Klubleben

Mitgliederabend - 21. August 2020

Bei sommerlichen Temperaturen trafen sich 20 Mitglieder zum Vortragsabend im Klubheim. Der Präsident warf den Grill an und bald schon lagen die ersten Bratwürste auf dem Rost.

Währenddessen waren an den Tischen schon rege Gespräche im Gange. Einige haben sich schon seit langer Zeit nicht mehr gesehen und es gab genügend zu erzählen. Um 20.15 Uhr begann der kurze Vortrag mit Bildern aus den Archiven von Hans und Andreas Häsler. Der Bilderbogen umfasste bekanntere und unbekanntere Ansichten der Bahnen zwischen Därligen und Wilderswil.



Abbau Bahnhof Rothenburg 14. August 2020

Neben einiger kleinerer Ausschnitte entschied sich der Vorstand den Bahnhof Rothenburg der alten Anlage auszuschneiden und einzulagern. Da im Neubau der Anlage das Element nicht eingebaut werden kann, wurde dieses zurückgebaut und die noch nützlichen Teile entfernt und eingelagert.

*Abbauarbeiten - zum Teil über Kopf
Foto Andreas Häsler, 14.08.2020*

Zum Gedenken

von Andreas Häsler

Karl Werner-Bär

10. August 1932 – 11. August 2020

«Jo gell, wa wottscht» - Sein Ausspruch auf fast alles, wird mich immer an Kari erinnern. Vorgetragen in seinem sympathischen Ostschweizer Dialekt, den er auch nach all den Jahren im Berner Oberland nicht aufgegeben hat. Nach seiner Kindheit im Thurgau und seiner ersten Stelle bei der Frauenfeld-Wil-Bahn zog es ihn in das Berner Oberland, wo er den Grossteil seines Lebens verbrachte. Seine Leidenschaft waren seine Familie, sein Haus und die Eisenbahn. Als Lokomotivführer auf der BOB verbrachte er viele schöne Stunden.



Kari im Gespräch mit dem Präsidenten Peter Jaggi vor der Lok 11 im Jahre 1978 (Foto: H. Häsler)

Beim MEFEZ war er bei der Grosstraktionsgruppe aktiv und half die G3/4 11 instand zustellen und war auch einer ihrer Lokführer, was ihm viel Spass machte. Daneben war er zusammen mit seiner Frau Lea ein langjähriger und treuer Teilnehmer an den MEFEZ-Reisen.

Gerne behalten wir Kari als fröhlichen Eisenbahnfreund und Begleiter in Erinnerung.

Dani von Däniken

23. Oktober 1970 - 2. Februar 2020



Obwohl er nicht gerade um die Ecke wohnte, kam „DvD“ regelmässig an die Klubabende und nahm dort gerne und aktiv an Diskussionen zu Themen rund um die Eisenbahn teil. Seinen Beruf als Lokführer bei der WAB machte ihm Spass. Daneben war er ein leidenschaftlicher Modell-eisenbahner.

Gerne behalten wir Dani als Vereinskollegen in Erinnerung.

MEFEZ - Agenda

März

Freitag **54. Hauptversammlung**
26.03.2021 Die Hauptversammlung wird **schriftlich** durchgeführt

Corona-Update

Auf Grund der aktuellen Situation in der Schweiz und den neusten Verordnungen des Bundesrats hat der Vorstand entschieden, den Klubbetrieb bis auf weiteres einzustellen. Der Vorstand wird zu gegebener Zeit wieder informieren, sobald das offizielle Klubleben wieder stattfinden kann. Besten Dank für Ihr Verständnis!

Weitere Informationen unter www.mefez.ch oder im Eisenbahn-Amateur

Das historische MEFEZ-Bild

40 Jahre MEFEZ - Ein Tag der offenen Tür mit Ausblick auf die Bergwelt
Foto: Hans Häsler



Vereinsadresse

MEFEZ
Hauptstrasse 30
3800 Matten

www.mefez.ch